Remberger Zeitung

vormals General-Anzeiger für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Ericheint wöchentlich dreimal: Montag, Miltwoch und Freitag abends mit dem Datum des folgenden Aages. / Wöchentliche Beilagen: "Landmanns Sonwtagsblaft" und "Allufriertes Amferdalungsblaft"— Bezugspreis Monatlich für Abholee 1,15 M. durch Boten ins Hans gedracht in Kemberg 1,25 M., in den Candorten 1,30 M., durch die Poft 1,35 M.— Im Falle höherer Gewalt Betriebslörung Streißultwerter Englisch das Lieferung dyn. Aüdzschlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die Sgelpaltene Pefitzeile oder beren Raum 15 Pfg., die Sgelpaltene Kellamszeile 40 Pfg., Auskunftsgebühr 50 Pfg. / Für Aufra'me von Anzeigen an bestimmten Tega- und Pläsen, lovine für reichtige Voldergades undeutlich geschriebener oder diend Fernpreicher aufgegebener Anzeigen wird keinelei Karantie übernommen. / Beilagengebühr: 10.— MR. das Angland, zusüglich postgebühr? Schluß der Anzeigenamahme obermittiges 10 Usp., gebbere Anzeigent lage zuber.

Umtsblatt für den Magistrat zu Kemberg, das Amtsgericht und verschiedene Gemeinden

34. Jahrg

Mr. 50

Donnerstag, den 28. April 1932

Sonnabend, den 30. April,

Kram- und Schweinemarkt

in Remberg. Der Auftrieb beginnt früh 7 Uhr. Kemberg, den 22. April 1932. Oer Magistrat.

Bezugsicheine für verbilligten (gollfreien)

Sühnerweizen

werden am Freitag, dem 29. April, von 9 Uhr vormittags ab, im Magiftratsbüro erteilt. Kemberg, den 26 April 1932. 69] **Der Magiftrat.**

Reinhaltung der Rinnsteine.

Es witd wiederholt barauf hingewiesen, daß Spil-und Waschwasser, Jauche aus Dingergruben, Ställen und Uborten, iowie das Blut gestlächterer Tiere nicht in die Errahenrinnen eingeführt werden duffen Zuwiderhandlungen werden bestraft. Kemberg, den 25. April 1932.

Der Bürgermeifter als Ortspolizeibehörde.

Auf Grund ber Polizeiverordnung des herrn Regierungs, sibenten in Merseburg vom 25. Mai 1928 über Die

Befämpfung der Stechmücken

werben Grundfuldsignetimer und Pächter hiermit aufgefordert, die in einer Entfernung von 500 m von dewohnten Gebäuben befindlichen stehenden Tümpel und Kasservammulungen ieher Urt. wenn die Beseitzung nicht möglich ist, mit einem zur Bertilgung von Stechnicken geeigneten Mittel (Petroleum, Schnafensaprol, Salvicol oder Filt) in den Wonaten April vis September mindestens monatlich einmal zu überziehen. Zuwiderhandlungen werden heitraft.

Kemberg, den 25. April 1932. Der Bürgermeifter als Ortspolizeibehörde.

Das Ergebnis in Preußen

Die Liftenverteilung der Mandate jum Preufifden Candtag. Berlin, 26. April.

Berlin, 26. April.
Nach den Heftfellungen des preußischen Landeswahleiters sind 22 069 849 gilltige Stimmen abgegeben worden.
Die Wahlbeteiligung betrug 81 Prozent. Die Gelamtsohler Ubgeerdneten im neuen Landtag beträgt 422. Bon diesen sind in den Wahlfreiswerbänden: 350, durch Berbindungen in den Wahlfreiswerbänden: 31. Die Zahber nach der Landeswahlliste gewählten Ubgeordneten beträgt 41.

Im einzelnen ergibt sich folgende Uebersicht über die Zahl und Wahlart der Mandate:

1. Sozialdemofraten: dirett gewählt 82, in Wahlfreisverömden 6. Landeslifte 5. zulammen 98; 2. Deutlichnation nale: 19, 4, 8 = 31; 3. Zentrum: 55, 7, 5 = 67; 4. Kommunitien: 45, 7, 5 = 57; 5. Deutlich Solfspareite: 0, 4, 2 = 7; 6. Deutlich Staatspartei: 0, 1, 1 = 2; 7. Nationalogialitien: 149, 0, 13 = 162; 8. Deutlich-Spannoverlich Barteit 0, 1, 0 = 1; 9. Chriftlich-Sozialer Bolfsdienft: 0, 1, 1 = 2

Alle übrigen Barteien — darunter die Wirtschaftspartei und das Landvolf — haben weder in einem Wahstreis noch in einem Wahstreisverband die erforderliche Stimmen-zahl erreicht.

Der Beschluß des Preußenkabinetts Candlagseinberufung jum 24. Mai. — Erst dann Rüdtriff des Kabinetts Braun.

Rach dem Belchluß des preußischen Kabinetts ist die Entscheidung darüber, was in Kreußen werden soll, doch früßer zu erwarten, als man ursprünglich annehmen konnte. Der Umtliche Kreußische Pressentie teilt hierüber solgen-

Der Amtliche Breußische Pressenst ient geruver jongen-bes mit:
Das preußische Staatsministerium hat auf Grund des Artifels 17 der preußischen Bersching beschoffen, den neuen Landtag jum 24. Mai d. J. einzuberusen und ihm als versassungsmäßige Folge aus dem Aussall der Wachen seinen Rüdtritt in seiner Gesamtheit mit zuteiten. Bis zur Neuwahl des Almisteprassenten und der Uebernahme der Geschäfte durch eine neue Re-gierung ist das Staatsministerium auf Grund des Ar-tifels 59 der Versassung, verpflichtet, im Amte zu bleiben.

Die Gründe für die Entschlüsse der preußischen Staatsregierung werden amtlich wie folgt auseinanderge

"Eine frühere Einberufung des Landtages als zum 24. Mai ist abgesehen davon, daß die Legislaturperiode

des alten Landtages noch dis zum 20. Mai läuft, aus tech nischen Gründen ummöglich, Auch eine Ausschlitung des jehigen Landtages lönnte den Termin nicht verfrühen denn

den Landiages connie ogst Lettinin nigt verstüngen. den der Landiag kann nicht eher zusammentreten, die ein den Bestimmungen des Landeswohlgeseps entsprechendes amtiliches Wohlergebnis zusammen mit den Annahmeerstätungen der einzelnen gewählten Abgeordmeiten vorliegt.

Bemäß Paragraphen 35 des Landeswohlgesehse verzögerstich die Festistellung des endgultzigen Ergebnisses der handie der einzelnen Parteien abgewartet werden mit wiede ihrer Kandidaten der Kandestiste zum Abgeordneten vorgeschliegen werden, den mitz melde ihrer Kandidaten den Mohen der Kandestiste automatisch aufrichten, wenn ihre Vorgänger ihren Areiswahlorschiedig angenommen hatten, ist jeht unter Ausgerachtassiung der Keihenfolge

folge
die Bestimmung der Abgeordneten aus der Landeslisse des institutionen der Parteien vorbehalten.
Der Landesmohlleiter muß deshald erst eine ahftägige
Entscheidungsfrist der Barteien ab warten, ehe er an
die einzelnen Abgeordneten mit der Frage herantritt, ob
sie die Mahl auf der Landeslisse annehmen. Endlich tann
der Jandtag weder unmittelbar vor noch mittelbar nach
Flingsen, das auf den 15. und 16 Mai jällt, einberusen
werden.

Schwierige Regierungsbildung

"Die NEDAD. iff bereit"

Aum t."

Abolf hitler felbst hat anläglich ber Wahlen eine Dantklundgebung an feine Parteimitglieder erfassen, in der se heißt: "Uniere Aufgade ist es nun, feine Einnde zu ruben, sondern den Kampf sir die Erhebung und Befreiung Deutschlands sofort wiederaufzunehmen und weiterzuführen"

Bas macht das Zenfrum?

Bas macht das Zentrum?

Ueber die Haltung des Zentrums, das die Schlüfelftellung des Itegen mehrere parleiossigliche Erklärungen vor. So erslärt der Generalsefreiar der Zentrumspartei. Abgeordneter Dr. Bodel: "Der grundssiche Erklärungen vor. So erslärt der Generalsefreiar der Zentrumsgintei. Abgeordneter Dr. Bodel: "Der grundssiche Standbunkt des Zentrums sich betannt: Si ih bemühr, die ver falfung am äßige Ordnung zu iherlegen, was sie tum wolken, ob sie weiter agitieren oder sich eine Front der lachsichen Arbeite einerdenen wollen." Und in einer Erslärung des Borftands der weiter gesigtet.

"Sie sie bereit, mit alten Darteien zusammenzuarbeiten, die auf der Grundlage der Berschiftung dem Wohle zegennen Welten wie der Keichspartei sirb von der Aentrumspartei wird von der Verlagen der Keichspartei für eine Bollist ein, die der Keichspartei und Verlagen woldersich, die Standersung dehrt nach Verwallung einer einlestigen Darteibstalt an ansliegen wolken und Verwallung einer einlestigen wolken und der Keichsparteil genet der einlestigen genet werder von den und der Keichsparteil genet von den und den kannt kaube und Verbaung und den Freichtige Reichspolitig essehren wieden. Reichstegerung und Länderswehlett

Reichsregierung und Länderwahlen

Reichstegierung und Länderwahlen
In Kreisen der Reichstegierung hölt man sich mit dem
Urteil über das Wahlergebnis in Freußen und in den übrigen Ländern, in denen die Landtage neugewählt wurden,
naturgemiß autid. Es wird, he erflärt man, Sache der neuen Fraftinene selbst iein, ab sie geschlessen Wercheiten
sie die Anderregierungen auftande bringen werden oder
nicht. Soweit die bisherigen Koalitionen in Frage kommen
— allo unter Ausschluß der Nationassoglisten und der
Bürterwaher waren alle Nationas Wechtelreisbildungen irgendnelder Art weder in Freußen noch in Bagern noch in
Bürterwaher zu erfennen. Die Beröldtniffe legen der
heute so wie nach den segeichnet man jehod die Zatläcke.
daß die Berhältnisse noch genannten großen Läntigde.
daß die Berhältnisse in den genannten großen Läntigde.
daß die Berhältnisse in den genannten großen Läntigde.

ogenannten nationalen Oppolition lei, lich nunmehr pojitiv auf die Möglichfeit von Koalitionen mit dem Zentrum
bezw. der Bangerichen Boltspartel einzufsellen, da nut
reiche Koalitionen, wenn übergaupt, auf längere Zeit tragjähige Mehrheiten veröurgen fönnten. Im amberen Kigmitrob der Zultand eintreten, daß in keinem größeren Candoeine verfallungsmäßig vorgelehen Mehrheitsregierung zutianbe fäme, die Edmoerparlamente fich felbst ausfachdieten
und auch der Neichstag auf ablehbare Zeit feine parlamentariliche Regierungsmehrbeit zultanbe fringen wirbe. Neuwahlen im Neich würden in biefen Lugenblich, an dem
nunmehrigen Stand der Sämderparlamente gemelsen, wahricheinlich feine anderen Berbältniffe schaffen.

Reichstag am 9. Mai

Aurze Tagung vor Pfingften.

Der Nelsessender des Reichstags hat im Einverständnis mit der Reichstegierung beschloffen, den Reichstag um 9. Mei einzerständnis mit der Reichstegierung beschloffen, den Reichstag zum 9. Mei einzuberufen. Die Tagung wird nur von turzer Dauer sein und wochfriehnich mit der Tage umschlen. Die Reichstegierung ill bereit, dem Reichstag den Etal zu diem Zeitpurft zugeleine, divode der den noch nicht vom Reichstal berafen worden ist. In der kurzen Maitagung olf auch eine neue Areichtermächtigung erledigt werden, die durch die Berläugerung des Ueberbrüdungstredis von 1930 erforderlich wird.

Die Beratungen im Reichstag

Berlin, 27, 2[pril

Auf der Tagesordnung der Keichstagsfigung am 9. Mai sieht be Beratung des von der Regierung vorgelegten Schuldentistigungsgeiges, durch das die Kreuger-Anleihe personalen in der Keichstageschaftliche Ausgrache stattlichen der Ausgrache der Keichstageschaftliche Ausgrache stattlichen der Ausgrache der Keichstageschaftliche Ausgrache stattlichen, der der Ausgrache stattlichen der Keichstageschaftlichen der Keichstageschaftliche Ausgrache der Ausgra

Der Reichspräsident empfängt Groener

Betin, 27. April.

Ueber den zweistlindigen Belud des Keichsinnenministers Groener beim Keldispräftbenten wurde lediglich eine kurze Mittellung ausgegeben.

Abn gut unterrichteter Seite erschren wir, daß Keichsminister Groener sich gegeniber den Wilnisten des Reichspräftbenten, daß alle Sonderorganisationen der Kartelen mit militärähnlichem Charatter gleichmäßig behandelt werden miljen, nachgiebt gezeigt dat. Eine entsprechende Entichsiehung des Keichspräftbenten wird allerdings erft erfolgen, wenn der Keichsfanzler selbst wieder nach Berlin zurücgelehrt sit.

Bor einer Arbeitszeit: Verfürzung

Borbereifung einer neuen Nofverordnung.

Botbereifung einer neuen Roberordnung.

Berfin, 27. April.

Bie verlautet, wird im Reichsarbeitsministerium der Entwurf einer Volverordnung ausgearbeitet, durch die die 40-Stunden-Woche für bestimmte Gewerbezweige eingesührt wird. Der Entwurf soll bereits am 28. einer Beforedung in den Länderministerien unterzogen werden.

Die Berordnung zerfollt im zwie Gruppen, don denen die erste die Gewerbezweige umsägt, bei denen in Julunft die Rechrardert über 48 Stunden wöchen den finden und eines den die kantig ist, die die geschen der die Rechrardert iber 48 Stunden wöchen Genehmigung der zuständigen Behörden abhängig gemacht werden soll.

Die Genehmigung darf nur dann erteilt werden, wenn den Arbeilgebern andere Maßnachmen, insbesondere die Keinstellung von Arbeilnehmern, nicht zugemuset werden fönne.

Die aweite Arunne umsähe die Gemechausen der den einstellung von Arbeilnehmern, nicht zugemuset werden fönne.

fönne.
Die zweite Gruppe umfaßt die Gewerbezweige, bei denen die wöchentliche Arbeitszeit auf 40 Stunden heradgeseigt wird. Ihrter die erste Gruppe salten: Bergdau. Salteneweisen, mit Bergdau verbundene Werte, Industrie der Steine und Fren, herstellung von Elen- Staht- umd Wetallmaren, Maichienen, Alpparate und Jahzeug-Jandustrie, elettrotechnische Industrie, Berinmechantt und Optit, demitige Industrie, Ferinmechantt und Verteilfaltigungsgewerbe, Beder und Lindeum-Industrie, Kauftlung und Spielwaren-Industrie, Radrungs- und Genügmittelinguister, Bescheinungsgewerbe, Baugewerbe und Baumebergewerbe, uns dem Jahren Berinfellegewerbe Größbandet, Ein- und Linsfuhrbandet, Banfen. Brivatverlicherungen Unter die



zweite Gruppe fallen: Bergbau, Salinenwelen, Steine und Erben, Chemie, Kapierindustrie und Bervielfältigung, Mäl-zereien und Brauereien, Bauunternehmungen und Bau-

Hindenburgs zweite Amtsperiode

Keine neue Bereidigung.
Wie verlautet, soll die zweite Amtsperiode des Neichspräsischen von Hindenburg in einer seierlichen Weise eingeleitet werden. Die Keichsregierung wird einen Jäagenichnung anotdenen, und die Ländersegierungen werden das gleiche tun. Es ist weiter in Aussicht genommen, daß ein Bottesdienst im Dom stattsinden wird, an dem der Neichspräsischen der Verlagen der der Verlagen der der Verlagen der Verl

tagspräsibiums statistinden. Die Krage der Eide sleist ung wird dadurch geklärt ein, daß der Keichspräsibent von Hindenburg als Staatsoberhaupt leshst der Auffassung ist, daß aus ethischen und religiösen Gründen ihn der einmal geleistete Ed sin immer bindet. Der Melchspräsibent hat in einer Kundsebung aus Unlaß der Wahl auf den von ihm geleistete Eide bereits hingewiesen. Auch wenn der Artistel 42 der Weinnarer Berfassung der die Gebestrage regest, der amerikanischen Berfassung nachgebildet worden ist, die drund nich teinessschlied gestaten ist auf der Verlagen der Verla

Amerita drängt auf Enticheidung Stimfon will zwischen Deutschland und Frankreich vermitteln.

Ueber die erste gemeinsame Jusammentunst zwichen Macdonald, Stimson und Brüning in der Vilsa des amerianischen Staatslefretärs ist von englischer Seite eine dalbantliche Mitteilung verbreitet worden, derzusige die Abrilliungsprage behandelt worden und der Inspat der Unterredung dem Iranzössischen Ministerpresischen der Andersche und dem italienischen Außenminister Grandi übermittelt worden ist.

Ueber den Inhalt der streng geheimgehaltenen Unter-redung wird in englischen und amerikanischen Kreisen sol-gende Mitteilung gemacht:

gende Mitteilung gemacht:

In der Unterredung hat Stimjon mit großem Nachdruddervocgehoden, daß die Abrustiangstonieren; zu einem erfolgreichen Ansgang nur dann gelangen tönne, wenn die Geutsche und iranzöilighe Regierung zu einer Lebereinstimmung in den grundsätlichen Abrustiangstragen gelangen. Den gleichen Standpuntt had der engliche Ministerresibent Nacdonald eingenommen. Es missen jeht prattische Artenden werden und prattische Berthandlungsgrundlagen, um fo schnellen werden und prattische Berthandlungsgrundlagen, um fo schnell wie möglich zu wirtlichen Ergebnissen, zu gelangen. In der Unterredung soll Stimson weitgehende Mittivitrung und Histe zur Leberwindung der Gegensähe angeboten und sich für die Bermittlung zur Berfügung gestellt haben.

haden.
Die Bereinigten Staaten seien zwar an der Lössung der rein europäischen Abrüftungsfrage nicht interessert, sedach sei die Ueberbrückung der europäischen Segenisse in der Ab-rüktungsfrage von entisseliedender Bedeutung für die Ueberwindung der Weltwirtschaftsetise. Aus diesem Frunde seien die Bereinigten Staaten bereit, mit allen Krässen der Bestenigten Staaten derett, mit allen Krässen mitzuwirken.

Um Deutschlands Gleichberechtigung

Um Deutschlands Gleichberechigung
Der Koniferns der bei Staatsmänner mist man allgemein große Kebeutung bei. Nach übereinstimmender Beurteilung sie bei Frage ber Gleichberechigung Deutschlands in der Abreifungstrage in den Abretzund gerückt. Nach amerikanische Statifungstrage logisch ber deutsche Standpunkt in der Abrifungstrage logisch begründet und kar. Man nimmt in ausländlichen Kreifen an, daß in den jest einsjenden großen Belprechungen über die Frage der Gleichberechtigung der Deutsche Stage der Gleichberechtigung den grundlässiche Stage des Kechtes und der Gerechtigkeit fel, den internationalen Erepflichtungen des Wilferbundspatts und des Berfallter Bertrages entipreche und das die deutsche Indexender

rung der Gleichberechtigung lich gleichzeitig auf die Cand-, See- und Luftrüftungen ausdehne. Herburch wird zwangs-läufig — entgegen den bisherigen Beiprechungen — auch die Frage der Flottenrüftungen in die Verhandlungen mit einbezogen.

Zardien foll nach Genf fommen

Fernmundliche Unterhaltung zwijchen Stimfon und Tardieu.

Ausgleich zwischen den größen politischen Gegenschen der deutschen und französischen Abrüftungspolitik her-beizusühren.

Bas sind schwere Angriffswaffen?

Der Verlailler Vertrag sagt es ichon.

Der Hauptausschuß der Abrüffungskonferenz hat den Vorlichtau des Präfibiums angenommen. nach dem die dreit e.c. nicht eine Ausschließe für die Angriffswaffen deutschreite den Ausschließe für die Angriffswaffen debandeln sollen. Die drei Ausschließe werden nach der vom Hauptausschlißen, welche Wassfenzistungen ausgelprochenen Angriffskaften der Vorlichten unter der Vorlichten unter der Vorlichten der Vorlichten

genart werden.
In den jeht einsehenden Ausschuhrerhandlungen der Abrüstungssonserenz über die grohen Angrisswaffen wirden dass deutscher Seite der Standpunkt vertreten, dass sind Begrissbestimmung die Massenworden des Versallier Vertrages maßgebend sein müssen.

Die hervoorsgenischen Sachverständigen der Alliierten slehft haben auf der Berlaitler Konferenz die Tants, ichwere Gelchüße, die Flügwaffen, Unterseboote, Großtampffchiffe lowie die Gase und batteriologischen Kriegsmittel schoo als Angriffswaffen gefennzeichnet, indem sie die den krimaffnungsbeftimmungen des Berlaitler Bertrages zugrunde legten.

Anschlag auf Danzigs Wirtschaft

Poien verlangt Kontrolle aller Danziger Industrie- und handelsbetriebe. — Kampf gegen die Danziger Konfingente. Danzig, 27. April.

Bekanntlich versucht die polnische Keglerung, die der zeien Stadt Danzig auf Grund des Warichauer Ubtom eins gutehenden Kontingente zu beseitigen. Die polnische Legterung filht sich durch die Entscheidung des Danziger

Bölterbundstommiljariats in der Frage des Veredelungsverfelps benachteiligt und will nunmehr auf dem Wege über die Kontingentsfrage die Auswirtungen der Entscheidung des Danziger Bölterdundstommiljars umgeben.
Die polnische Regierung verfangt von den in Danziganiässigen Jirmen, die Waten nach Polen liefetn, eine Erklätung, daß sie weder dietet noch indicett von den Danziger Kontingenken Gebrauch machen und daß sie sich mit

startung, daß sie weder dieset noch indirect von den Danigier Kontingenten Gebrauch machen und daß sie sig mit einer ständigen kontrolle ihrer Jabriten, Läger und Läden durch, polnische Jollinjertloren einverstanden ertsäten. Die Danigier Bistlichgeit wüste damit unter die vollstommene kontrolle der polnischen Regierung gestellt werden. Um der Wirtschaftsfrieden zwischen Danigig und Holen, ioweit man überhaupt noch davon sprechen kann, aufrechtzuertlichen, har die Danigier Weglerung sich zu zu gest üt nicht in ist ist die Verreitersätzt, die die an die Grenze des Möglischen gehen. Insbesondere hat sie auch ein der in den zu zu gestanden, daß in den Daniger Bestrieden vorsiegespehen im weitessgehen Magie Kontrollen durch polnische Beauftragte im Bessen von Aufrager Bertrenen staftsischen diesen, das gestellt die Verstellt der Verst

Litauens Erfenntniffe

Mus einer Rede des Minifterprafidenten Tubelis.

Aus einer Rede des Minliferpräfidenten Tubelts.

In seiner Eigenichaft als Barteivorsigender hat det litaulige Minliferpräsident Tubelt is ein Reservat gehaten, das neben einem rischlonunden Bericht über die Täcker, das neben einem rischlonunden Bericht über die Täcker, das neben einem rischlonunden Bericht über die Tücker, das die Verstellung der Verlächten der nächsten Jufunft galt, und er hat sich dabei beinders mit den nächsten Rachbarn Litauens eingehend beidässigt. Der Minliferpräsident hat dei dieser Gelegenbeck erfentmitigt ausgesprochen, denem an eine beschleunigte, meitreichende und dauerhafte Untehung in die Kraxis nur dringend winschen Deutschland an, das der jugleich auf mit Teckerpfäsident Deutschland an, das der jugleich auch im Teckerpfäsident Deutschland an, das der jugleich gegenüber jedes Decisionist, und dien erlorderlichen Zaft anzuwenden. Der Litauliche Minliferpräsident dauch das hen von der praftig Bertschaft zu den der erlorderlichen Zaft anzuwenden. Der Litauliche Minliferpräsident draucht nur dassit zu

Unfrage in Berlin

Deutschlands Einverständnis mit dem 16. Juni.

Der englische Bolichafter hat der Reichsregierung eine Berlin, 27. Upril.
Der englische Bolichafter hat der Reichsregierung eine Boutscheich, in der die englische Regierung antragt, ob Deutschland mit dem Beginn der Caufanner Konferen am 16. Jaul einverstanden jel. Eine gleichsautender Kote ist in Paris, Rom, Toflo und Prüflet übereicht worden. Wie verlautet, wird sich die Reichsregierung sowohl mit dem Zeitpunkt als auch mit dem Ort der Konferenz einverstanden erklären.

Alle Zeitungen u. Zeitschriften liefert frei haus Richard Arnold, Buchhandlung

rein, von allem Staub gereinigt, aus voller Lunge sog er sein sich ein.
Selbst auf solchen nassen Ausflügen begleitete ihn die Studentin manchmal. Am übrigen hatte sie auf einen Bettet Rückstein manchmal. Am übrigen hatte sie auf einen Bettet Rückstein man, was ihr gar nicht behagte.
Sonsbrud luhr in eine andere Gegend. Allmässich einen siehen Krenen wieder ein wenig zur Aube zu kommen. Er hatte sich genau ausgebacht, wie er sandeln molike wenn er wieder nach hause kam ist, in der fandelen molike wenn er wieder nach hause kam eine siehen kam sich siehen siehen kam sich mehr gan underlangen urteilen zu können. Mit ibleier Ertenntnis gemann er ober auch ziehe sieher beinnden hatte, löste sich. Er konnte wieder lar und ruchge vollen den kam macht entsch mehr von etnem Wenn und Aufe verlein und kan der kam kam den kan der kan der der kam und kasse beiten nur macht entsch mehr von etnem Wenn und Kasse beiten inneres Gleichgewicht abküngtg.

Ein haldes Jahr war verstrichen. Der Winter brach tall und fürmisch herein. Sprifta Colin war in ihrer Filmans-bitdung derattig vorgeschiefteten, daß Edwenberg bereite ernsthaft vorschlug, ein Engagement bei einer Gesellschaft

ju suchen "Kangen Sie ruhig bei einem fleineren Unternehmen an," lagte et, "man witd Sie ichon bald entdecken, dans wird die große Laufbahn für Sie beginnen!" Dies sprach er io überzeugt und mit lolcher Bestimmtheis aus, daß sie ausspock, er i sie sien rossiges dachen hören: "Ja. ja, Sie wundern sich! Aber ich glaube bestimmt bach Sie einer besonderen Ausbitdung weiterbin nicht mehr bedürfen nach allem, was ich bei Keumann gelehen und gehört habe ""Können Sie mit eine Gelellschaft enwieden.

(Fortjegung folgt.)



(14. Fortfegung.)

. Fortsehung.) (Nachdrud verboten.) Im Telephonbuch fand sie den Ramen Honsbrud dreimal perzeichnet:

verzeichnet:
"Emit Honsbruck, Auwelier, Gartenstraße 13 p."
"Gustav Honsbruck, Tischlermeister, Falanenstraße 110."
"Burtav Honsbruck, Brivatgelehrter, Wilhelminenkraße 56."
Ange ihrer Berchnung fonnte nur der letzte in Frage bommen. Alfo abresseite en ihn.
Noch zu gleicher Stunde brachte sie den Brief in den Kasten.

Noch zu gleicher Stunde brachte sie den Brief in den Kassen.
Honsbruck impulsio, wie er manchmal zu handeln Pfegte, den leiner Sommerwohnung aus eine Autoresse nach Oberbagern an. Die Auseinanderleitung mit Jachnow hatte ihn 10 erregt, dog er sich erst wieder sassen muste bei loschen Gelegenheiten pflegte er sich zunächt durch eine Keite zu gestreuen. Er war zu in der glüdlichen Lage, sich das leisten zu Isnnen. Bost wurde ihm nicht nachgeschieft. Er tuhr selber und sieh den Gelegenkollen der krauchte er ihn, 10 konnte er ihn immer nach kommen sassen. Das Selbssteuen machte ihm Freude. Er suhr nicht elevontere sichnel, das einm darauf ansam, etwas zu leben. Die Natur war ihm altes.

Jies Araut war ihm altes.

Jies Arge sang hielt er sich in München auf, wo er einige Mussen und die Kinactoket besichtigte. Er gönnte schieften und die Kinactoket besichtigte. Er gönnte schieftigen.

bejettigen. Dottor Konrab Honsbrud, der Lebensphiloloph, war qus aller Ruhe geriljen. Er verlor völlig jein Gleichzewicht. Menn nun doch etwae dahinterftat, wenn nun doch etwas Wahres daran wer? Volles Frage qualte ihn Lag und Nacht. Es gelang ihm nicht, sie purtikaudrängen.

Sammer wieder und wieder rief er sich die Erlicheinung der Gräfin ins Gedächtnis zurile, wog nachträglich alles ach, was sie zu ihm gelprochen hatte.

Kichse Aufsäuser siel ihm ein. Daß sie ihn einmal siet un sincherheim um ein paar hundert Wart bat — Gott, was war das bejonderes! Wan gad zu gern sir einen guten zuset, was der die geschen der die geschen die gesch

Andere terg nicht ihm die gewünschie Zerstreuung nicht. Er juhr in die Werge, mietete sich in einem einsachen kleinen Touristenhotel an einem See ein. Die Natur bot hier ein herrliches Schauspiel.

Er ruberte, ichwamm und wanderte auf die Hößen. Eine ge Studentin der Wedizin aus Wünchen ichloß sich ihm einige Touren an. Ihr schen eine recht zu ein, was ihr vorlichug, sie ordnete sich ihm vollständig unter.

Bahnen. — Ein plätzlich einiegendes startes Regenwetter zwang die Leute, im Hotel zu bleiben. Honsbrud ging, wasserbicht ausgerüftet, trotzem los. Er galt bald als Sonderling. Et konnte bei triesendem Argen stundenlang durch den Kald marihieren. Gang allein. Der Regen belaß sit is ihn leine eigene Voesse. Er hatte etwas Beruhigendes, wenn er so langjam zu Boden triestie, die Luft war frijd und

Aus der Seimat und dem Reiche. Remberg, ben 27. April 1932

Gewitter im Frühling

Juft in den Tagen, da in Deutschland die positische Atmosphäre mit höchster Spannung gesaden war, gingen die ersten Frühjahrsgewitter mit Biss und Donner nieder. Man wurde unwilkfürslich zu Bergleichen angereizt oder lernte sester an die Jusammenhänge zwischen Antur und menschlichen Gemittern glauben. hier wandeln wir eben neundnichen Geminnt grunden. Dier dien geliche Stein, über das sich die Fütti goldiger Sonnenstraßen ergießt, als sich pläßtich der Himmel verfinstert und der trachende Donner den zuschehen Zissen folgt, dort durcheilen wir eben die langen, engen Straßen, die ums durcheilen wir eben die langen, engen Stagen, die unseineinen, als plöglich ein wilder Menichenausfauf entsteht, als sich explosivo Zwischenfälle ereignen, denen wir taum zu entstieben vermögen. In den Lüften ballen sich dicke Wolken zusammen, Luftschichten von verschiedenen Temperaturen geraten da oben in einen erbitterten Kampf miteinanher

Das ift oft so im Leng, denn in diesen Monaten voll-zieht sich der große Wechsel der Naturgewalten. Dem war-men Tag solgt ein kühler, dem kühlen ein wärmerer, bis denken wir, hier und der, überall explosive Entsadungen, der in den meisten Fällen doch nicht ohne Schaben abgehen. Aber das da oben in den Bolken, das ist ein Brozeß, der nicht von einem Billen zu deeinstulien ist, sondere ein naturphysikalisische Ereignis, das weder wir noch eine anderen Macht meistern können. Den Gewistern des Frühltings solgen die häufigeren des Sommers, aber den menschiefen Gewistern issen der Kube und Besinnlichteit, Strömungen der Gleichbeit und ohne Explosiogewalt solgen!

* Aus dem Bahltreis II halle-Werfeburg merden der Gozialdemokraten in den neuen Landtag einziehen umd zwar Paul Franken, Redakent. Alegander Wöller, Beigtisfertelat, die alle dreich und dem vergangenen Landtag angehörten. Die Deutschen, die Kommunisten den Aleben, die Kommunisten den Alben der Verlieben, die Kommunisten den Redakerter Wilhelm Koenen, die Angestellte Fran Suhr und den Arbeiter Dito Schlag, meld letzerer auch dem niten Landtag angehötte. Die Kationaskogialisten werden durch Oberleutungt a. D. Baul Schulz, Gauleiter Rudolf Jordan, Angestellten hand Seinreich Jamboirt August Hollenman, Kaufmann Kauf Simon und Gerichtschaftuar Alfred Bape vertreten sein, die fämtlich noch nicht Mitglieder des Landtags gewesen sind.

ble fämtlich noch nicht Mitglieder bes Landtags geweien find.

"Ein Berkeysunfall ereignete fich (chou wieder einmal an der Martiecke bei Bick. Der Motorradsfahrer Herbert Ackermann fuhr auf einem Wolor-Laftzug, der aus der Burgfitraße in die Leipziger Straße einbiegen wollte. Dur durch fofortiges Ermeine des Vaftwagense fonnte der Motorrad-fahrer vor dem Uederfahren bewahrt werden. Bei Inne-haltung der vorgekfeirbeinen 10 km-Gelchwindigkeit würde mancher Unfall verhütet werden.

* Die Schonzeit für Rehböcke endigt mit dem Ablauf des 29 Mai, so daß der 30. Mai der erste Jagding ift. Die Schonzeit für Birkhähne beginnt mit dem Ablauf

bes 29 Nai, so daß der 30. Mai der erste Jagdrag ist. Die Schonzeit für Birthöhme beginnt mit dem Abstaut des 15. Nai.

* Frühjahrsgeländelauf. Um Sonntag, dem 1. Mai veranstaltet der 5. Bezitt im Anhalt-Schöflichen Gau Kreis III der Deutlichen Turnerschaft seinen diesighrigen Frühjahrsgeländelauf in Kemberg. Die Baldd und Geländeläufeilind eine Betätigungsform vollstümlichen Turners, die leiber noch nicht allerorts die ihr zustehende Becatung gestunden hat. Jedoch in den Bereinungsform vollstümlichen Turners, die leiber noch nicht allerorts die ihr zustlehende Becatung gestunden hat. Jedoch in den Bereinunden der Baldlaufport Einsche gehalten bat, dort wird derfelbe füchtig gespflegt, dort hat die Erkenntnis sich durchgelegt und mit der Winteruhe des Bollsturnens ist es da schon ein für allemal vorbei. Um nun den Uebenden auch einmal Gelegenheit zu geben sich im Wettanns zu messen, wieden der Wederlich der ersteuten und zahlterige Zeilnehmer aufzumeisen hatten. Der deutlich der von Bezitt die der Frechte erfreuten und zahlterige Eeinehmer aufzumeisen hatten. Bei dem am tommenden Schulpen ist aus dem konnenden Schulpen zu der der Mol mat der Gelängehaus der Schulpen zu durchlaufen: Allerschunger in der Kanten der Schulpen zu durchlaufen: Allerschuner (1892 – 1888 geb.) Alltersturner (1897 und früher geb.) Jugend (1917 und 1916 geb.), Jugend (1915 und 1914 geb.). Die Oberfule ist wieder in 2 Gruppen gefeilt, den ausgelchgenen Maldlaufen noch seinen Menschen der Wieder ausgelchgenen Kanthauf und der der Beleinigen der den den Webeleichluss erft. Das aus für der der Weben der Baldlauffen noch seinen L.-5. Siegerungen Baben. Die Laufstreck der kräft zu Geruppen über den den Maldlauffen noch seinen L.-5. Giegerungen Baben. Die Laufstreck der kräft zu Berteichen ist. und zum für der beierungen hoben. Die der ausfürste der Begleichen ist. und zum für der eine Merbeveranstaltung für den siche en Aufte ist der in den Berteil abgegeden, auf dem mit Weifritz gelchrieden find. Der Kromptin schauf gestel abgegeten werden. D

nach dem Urheber biefes Schriftftlds, das vom einem bedauerlichen Tiefftand der Gestnutig zeigt, find im Gonge. Jeder anständige Mensch, ganz gleich welcher politischen Richtung er angehört, wird diese Verunglimpfung des Gegners

Bratan, 25 Upril. heute morgen um 7.30 Uhr wurde ber 28fabrig W Schmibt in feinem Schleisimmer erichoffen aufgefunden. Db Ungludefall ober Selbstmort vorliegt, tonnte bieher noch nicht ermittelt werben. Er hatt

verlagise aufgestieren. De unginerstat ober Selopimord vortlegt, tonnte bisher noch nicht ermittelt werden. Er hatte sied mit einem Jagdgewehr einen schweren Kopsschaft der Tod auf der Selle eingetreten sein.

Bittenberg, 22. April. Es ist den Bemühungen des Vorstandes des Sanstandes des Sanstandes des Gaachendes gelungen, den Weltmeisterlchaftsfanisdaten Bogoljubow irt eine Reise von Simultanworsellungen au verpstichten. Bogoljubow mird am 1. Mai in Bittenberg, dotel "Goldenen Aber", gegen etwa 35 dies 40 Gegner gleichzeitig spielen. Kür die Wittenberger Schachfreunde mie auch sir die der Umgegend und zwar gleichgiltig, ob sie Witglieber des hiefigen Schachvereins sind oder nicht, bietet sich somt die Entern betrein find der nicht, bietet sich somt die felen Geschwereins sind oder nicht, bietet sich somt die konditus verschiede sich von der Kräfte auch einmal mit einem der ersten Froßemeister der Gegenwart zu messen. Voglower sich der Geschwerte sich der Kräfte auch einmal mit einem der ersten Froßenwicke sich vor Geschwerte sich der Geschwerte sich der Schweiner zu und des ist zweifeldes für sehen Schachpiere ein Genuß, gegen einen solchen Meister zu spielen oder als Justanuer den Gang einiger Partien zu verfolgen.

Schweinezählung am 1. Juni.

NSDUP. übernimmt Regierung

NSDUB. übernimmt Regierung
Beiptredungen mit Deutschaftenden und Voltspartel.
Delsan. Der Leiter des Gaues Magdeburg-Amhalt der ISDUB. hat an Wolf hitler solgendes Telegramm gerichtet: "Aote Mehrheit ertimalig gebrochen. Startife Partei Undatis. Abernehmen Aegierung mit Bütgertlighen. Den Jührer des erwachenden Deutschlands grüßt in Tene Gan Amhalf. (1921) Coeper."
Die Regierungsbildung in Unhalft ist von den Nationalfojalissen am Tage nach der Wahl bereits in Ungustif genommen worden. Der Kührer der USDUB. in Ungust, gaupmann a. D. Co-pert, hat die Deutsche Golfspartei und die Deutschaftligen der Begleden.

Fusion LOCAL-Anhalft-Deligmische Landschaft.

Jufion UDEU.-Unhalf-Deffauifche Candesbant.

Juston ADCAL-Anhgalf-Desjaulige Landesbant.
Desjau, der Aussighert der Unfahlt-Desjauligen Kandesbant betäckig, der auf den 27. Mai einzuberusenden ordentlichen Beneraberdomming die Juston des Brittinus mit der Aufgemeinen Deutschen Krebtamitalt. Leptaja vorzuschlichen Abendessen der Aufgemeinen Deutschen Krebtamitalt. Leptaja vorzuschlichen Die Aboa, die chon ieit längeren Jahren mögelich an der Landesbant beteiligt ist, foll igst die Landesbant mit fämtlichen Attieven und Kassiliven übernehmen mit was aufgeband der Aufgeba, daß das Gefähät mit Wartung vom 1. Januar 1931 ab als für Rechnung der ADCAL gehend zu gelten hat.

Teilfillegung der Hoes. Gehnfacht gielen gat.
Teilfillegung der Hoes. Schuhfacht?
Erjurf. Die Schuhfabrit M. & L. heß hat Teilfille leg un g beantragt. Es handell fich dabei um eine vorforz-liche Mahradme, da in der Verwaltung angenommen wird, daß nach Pfinglien nicht mehr volle Belchöftigung verbürgt werden fann. Aus diesem Anchs haben etwa Voc Schuh-fabritarbeiter die Künd ig un g zugestellt erhalten.

Connewig. Ginen trag if den Ausgang nahm hier ein Kinderjpiel. Bei einer Bendung wurde der sieben-jährige Sohn eines Schiehmeisters von einem geschlenderten Speer getrossen. Der Speer ging dem Kind durch den Mund. durchdohrte den Hals und trat dicht neben der Schlagader wieder heraus. Schwerverleigt wurde es ssofert in einem Auto nach Falkenberg in ärzitiche Behandlung gebracht.

Die Stadttaffe ift leer.

Die Stadtteife ist leer.
Cochfedt (Ar. Quedinburg). Die Gochfelder Kämmereicasse hatte nicht genügend Geld, um den Alein- und Sozialreninern die Kente auszugalsen. Wie es beißt, schusder die
Kase Arreisfommunalfasse in Quedinburg noch ricktiandige Summen in Höhe von rund 6000 Mart, so daß
biese die Uberweisung der Arreisanteile an die Kämmereitasse nicht vorrahm. Andererseits sollen Steuerpstäckige bei
der Kämmereitasse mit etwa 35 000 Mart Steuerrückständen
im Berzuge sein.

Baffendiebfiahl wird ftreng geahndet!

Wassendiebsschaft wird streng geahndett
Merscharg. Das Schöffengericht Holle verurteilte vier Angetlagte aus Beczevary wegen Wassendiesitätis daw. Helberig au Gestängendiesitätischen von sechs Wonaten die herad zu wei Koden. Der Hauptangetlagte hatte durch einbruch in ein Wassengelchäft zehr Tommerkrevolver, eine Schönuddischen der der der der der die Verläuber Schöftlich auf der der der der der der der der Gericht, das er von politischen Gegnern höussig angegriffen worden siel. Sein Islässiger Kunder und die angegraften worden siel. Sein Islässiger Kunder und die angetagen hatten Pist ist of en aus der Beute erhalten. Das Gericht feltler sie, auf das Einstandpunkt, daß in den beutigen untubigen Zeiten Wassenschaftlich eine krenze Ahrbüung verdienten.

Roihich. Die Burgersteuer ist von der Regierung verdoppe frimorden. Sie beträgt setz 300 Prozent des Landesiakes. Dies ist die Antwort der Regierung auf das

Mit "Haarglanz": vollkommene Haarpflegel

Schwarkopf-Haarglanz ist das hyglenisch notwendige Skrikungsund Verfüngungsbad nach der Kopfwäsche. Er neutralisiert die
bei jeder Kopfwäsche inst Haar eindringenden Alkalien. Er zieht
das gequollene Haar wieder zusammen — er adstringiert es —
und läßt es schmeller rockene. Dadurch jewinnt das Haar seine
natürliche, jügendliche Straffheit wieder. Es beweist seine
natürliche, jügendliche Straffheit wieder. Es beweist seine
neugewonner bastigkeit und ganzliche Reinheit durch
den strahlenden Glänz "Haarglanz" liegt jedem Beutel
Schwarzkopf-Schaumpon bei. Weiße Pastung 20-Ptg.
grüne Extra-Packung mit Schaum brille 27 Ptg.

Ersuchen der Gemeinde um Gewährung eines Staatszu-schusse zur Deckung des 74 000 Mark betragenden Etatbesi-zits. Die Gemeindevertreter hatten eine Erhöhung dieser Steuer abgesehnt.

Steuer abgelehnt.

Unterkutschenigal. Eine sitt die Gemeinde Unterkutschenigal. Eine sit die Gemeinde Unterkutschenigal. Eine sit die Gemeinde Unterkutschenigal. Eine sit die Gemeinde Unterkutschen der die feige antspehung sit lest vom Rechtsgerickt getroffen worden. Es bandelte sich um Gedaltsnachzablung sin den Frührern Gemeindevorsteher den Inderendige unterhenigal. Obhler war zu einer Zeit gewählt worden, in der die Gemeindevertretung als vom Staatsministerium aufgelöf galt. Allerdings war der Auffölungsbelchigk vom Landrat erft ip ät er, also nach der Wahl zohlers, de fa nn it gegeben worden. Das Reichsgericht als Schlussinstanz dieles sown in der Andere währenden kann der einer giltigen Eigung zum Gemeindevorsteher gewöhlt und damit in wirflamer Weite Gemeinde worden. Die Gemeinde worde zur Gehaltsnachzahlung verurteilt, ausgebem zur Aragung der Kosten. Sie hat insgesamt 46 000 Mart Ausjöhrellungen eines Auslicht

Hettliedt. Durch Frei da, ünd ung explodierte in der Frührschicht auf dem Bithum-Schaft eine Sprengladung, de fich die Scheismeiter Janu A. aus hettliedt und heinrich W. aus Gerbliedt in Sicherheits bringen tomnten. Sie wur-den durch umperfliegende Gesteinstlichte verfest umd mußten ins hettsteter Angepichaitskrantenhaus gebracht werden.

Somern. Ein Arbeiter hatte an drei angelehene burgerliche Familien Erpresser briefe gefandt, in denen er gur Interfegung größerer Summen ausgeberte. Die Bolige fam dem Gebebe der Aries auf die Spur, als seine Frau die Gelböelräge hosen mollte.

Wanzieben. In dem Oorf Cohlen mollten Magde-burger Kommuniften Wahlplatate abreisen. Der Amtsvorfieber, der zur Besonnenheit machtte, murde be-lohimpt und bedroft. Da gab ein Landiger einen Schuß ab. Der hatte die Wirtung, daß die "kodende Baltsieele" sich ablüblte und der dörfliche Friede wiedertehrte.

Wolmitstedt Ait derer erschoffen. — Zwei Hörster ber Gutsverwaltung Ungern, die einige Milderer verdachteiten, wurden von diesen beschoffen. Der Förster Lepthin erwiderte darauf das Feuer und traf den einen der Wildere, den Miller Otto Schulz aus der Kaftelmühle, in den Kopf. Schulz war sofort sot. Die Leiche wurde von der Stattelmühle, in den Kopf. Schulz war sofort sot. Die Leiche wurde von der Stattelmühle, die den der Stattelmühle, der

Selbfthilfe.

Adnnern. Die Einbruchseibelfäche haben in Könnern in erschreckenbem Waße zugenommen. Einem Landwirt ind iest wieder 20 Zeminer Kartoffeln gestohten worden. Der Bürgermeister teilt in einer Bekanntmachung mit, daß er sich nach reislichem überlegen entschoffen habe, "allen Einwohnern auf Antrag Waßnahmen zum Schuß ihres Eigentums zu gestatten".

Die Wollhandtrabbe auf dem Marich.

Calbe. In der Berndurger Straße dot fic Kürzlich ein mertwürkiges Schanfpiel. Ciwa 250 Wollkandtrabben bedesten Bürgersteig und Jahrdamm der Stadt und bewegten ich in Marickfolonne die Straße entlang. Man ninnnt an, daß die Tiere die Saafe in der Gegend der Saafemauer verlassen, haben.

Schönecke-Ivad Salzelmen. Eine neunzelpinjährige Kalliererin aus Magdeburg wurde abends in der Nähe des Bahndols Schönecke überfallen. Ein Mannentribit eine Altentalige, die die Tageseinnahme des Kinos in Höhe von 300 Mart enthielt. Der Käuber hatte dem Mädden, das sich versuchtet. der Käuber hatte dem Mädden, das sich versuchtet werde, die Tagke erft entreißen können, nachdem er es einige Meter über das Straßenpflafte geichleit und ihm die Aleider zerriffen hatte. Der Täter ist merkannt entkommen.

Rothenschunden einmen.
Rothenschunden (Kr. Auerfurt). Der Arbeiter Engenberg, der mit dem Fahrrade in eine Rebenstraße einebigen wollke, worde von einem überholenden Motorradeschutze, der das Vorsahrer, der das Vorsahrer, der das Vorsahrer, der das Kontanten von Arabeite Kaden und Kippendruch einem Leiten von Arabeite Andere die Kippendruch seise. Der wurde vom Arat Schädels und Rippendruch seigestellt.

Rippendruch seizestellt.

Beisenstels. Der vielfach vorbestrafte Schulmacher Hermann Fischer aus Weisensles hatte Anfang Hermann Fischer aus Weisensles hatte Anfang Herman Einsahl führt die her pestellt. Bet der Ausgabe eines Kalfchilds in einer Gastwirtschaft wurde er ertappt und zur Anzeige gebracht. Eine Hausfung bei im sorberte weitere Kalfchilde und von Kalfchildungerei gebrauchtes Waterlaat zutage. Fischer wurde jest vom Erweiserne Schössenspreicht und kannt der Kalfchildungerei gebrauchtes Waterlaat zutage. Fischer wurde jest vom Erweisenschaft und Erstung unter Verlagung milderner Umflände zu zwei Lachen und hatte von der Kalfchildung einer Hollselausschild peruretigt.

Kanntenut von der Kalfchildungen und der Kalfchildung von der Kalfchildung unter Vollegausschildung von der Kalfchildung von der Verlagen von der Ve

Schwetverbrecher auf der Jindt.

Magdeburg, Jwei Kerliner Schwerverbrecher find am
21. April aus der neuen Brandenburger Strafanftalt in
einem undewachten Ungendlich mit einem auf dem Strad
anflatisch flehenden Beefonenaufe entischen. Zeht wurde
das Auto im Serrentrug von Spaziergängern entbeckt. Der
Balgei mar eschischer nicht undglich, eine Spur win dem Berbrechern aufgufinden. Die Entflohenen lind der Autofolofier
Bohl, der wegen verfuchten Mordes noch eine Auchfanisfürde die Schüber 1934 zu verbüßen hat, und der Körtner
Fernmann Bufgerobt, der wegen Tochfags noch die September 1938 im Juchbaus zu bleiben hatte.



Wansleben. Auf der Braunfohlengrube am Egdorfer Wege stürzte ein junger Bergarbeiter 40 Meter tie fab. Er wurde so schwer versetzt, daß er verstarb.

Winke für den Rübenban.

Winke tür den Rübendau.

Der Juckerrübendau wird aumagsläufig durch die Kontingentierung der Kübenndaufläde auflächgebrängt, dagegem dürfte ein
verstärkter Unions der Futterrübe, der belieren Biehernährung
amd glünftigen Fruchfolge megen säcker belont werben. Ein
Durchjalten im Biehfall ift nur möglich, wenn in der eigenen
Birtichacht volle und gattes Birtichaftistuter genwonnen wirb, wosu
an erster Stelle die Kutterrübe zählt. Die Juckers und Kutterrübe
erzgust die größte Menge Rührmerte und verlangt intolgebesten
auch die größte Menge Rührmerte und befall bischer Korm
aur Bertilgung siehen. Der Stadmist allein int es nicht, das weist
eine milligen and den der Austerrüben der Staden und der
kutterrüben SO vis 100 kg, den Kutterrüben 60 die 90 kg reinen Etick
fünft auf geben. Im eistigken fruhöpen der pinkteften die Apertich
tunn des Keldes ist die Källiste der Etickstoffande als Kalkammon-

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 25. April.

	pret	in Male						
Ore	Rlaffe	heute	porher		Rlaffe	heute	porher	-
Ochfen	2	- I	33-36 28-32		2	40_48	40-44	
Special and a	3	-		05 10 10	3	36-39	36-39	
	5	-	4	distance.	4 5		30 - 35 $25 - 29$	
Bullen	1		30-32		1	25-29	20-29	
alle cign	2 3		26 - 29 $22 - 25$		2		40-42	
	4		18-21		3 4		35—38 30—34	
Rühe	1	26 - 27	28-30		5	144	141	
Min-18 III	2 3		25-27 22-24	Schweine	1 2	36-37	39 38-39	
105	4		20-21	Charles St.			37-38	
~	5	-	-			32-33		
Färsen	1 2		38 - 36 $30 - 32$		5	30- 31	34-35	
	C BASS				7	A PROPERTY.	85_88	

Zum Jahrmarkt empfehle prima frisches

> Rind-, Kalb-, Hammelund Schweinefleisch

ff. Fleischsalat, frische Sülze trische Bratwurst, Kasseler Rippespeer div. Aufschnitt, Kaiserjagdwurst Mortadella

Wiener Würstehen, Bockwurst, Breslauer Keinrich Schneider.

für soziale und tulturelle Zwecke Los 1 AM — Doppellos 2 AM Lofe erhältlich bei

Richard Arnold, Buch- u. Papierhandlung Leipziger Straße 64/65 und Mortt 3

Aufbesserung

empfehle ich alle Gorten Oel-, Leim- und Wasserfarben
Fertige Fußboden-, Fenster- und
Küchenmöbelfarben

Neue Schablonen Lade, Firniß, Terpentin, Siccativ, Lederlad, Eifenlad, Carbolineum, Salzfäure

Ofenlack :: Ofenaluminium Leim in Tafeln, Pulver und halbstüffig, Schlemmtreibe, Gips, Cement

Alle Sorten Pinfel Rohrnägel :-: Par J. G. Glaubig Pappnägel

000000000000

Rüchenkanten

3 ... Occosed Notverkauf!

ferung des Haufes Hau Wollfammg. m 6.90 Pfesser u. Sald grau, m 7.88 Erga Gera 167

Parnaifia (weiß) Sidingen (tot) Zentner 3,— Rm

Friedrich Jaenide, Bergwik

Wachsamen Schäferhund

Dberlandjäger Müller, Bergwig Gin guterhaltener

Kinderwagen

Richard Arnold erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Edenborier Rübenkerne

1. Abfaat von Original, billig

Gerabella Lobbericher Möhrenfaat Beißerübenfaat Commerwiden Genffaat Sommerrübsen Riesenspörgel halblanger Spörgel Buchweizen Peluschten Lupinen

Wiesengras-Mischung Gemüse- und Blumen-

Gämereien frifch eingetroffen

3. G. Glaubig. Freiw. Feuerwehr Donnerstag, ben 27. April, abds. 1/27 Uhr

Uebung Der Oberbrandmeifter



Donnerstag, den 28. April, abende 8 Uhr im Waldhaus Niemig

Bersammlung Um gahlreiches Ericheinen bitt Der Borftand.

Geflügelzucht-Verein

Remberg und Umgegend reitag, den 29. April, abends 8 Uh im Bachmannschen Lotate

Berjammlung verbilligtes Suhnerfutter Der Borftanb.

Sackwitz

Ariegertränzchen

freundlichft ein Der Borftanb

Sammeln lohut sich!

Hotel "Blauer Hecht"

Sonnabend, ben 30. April, nachmittags von 4 Uhr an

Jahrmarktsbal

Vorzügliche Speisen und Getränke Räderaufbewahrung

Es labet freundlichft ein

Baul Günther



Männer - Turn - Verein Kembera

Sonntag, ben 1. Mai findet ber

Frühjahrs-Geländelauf

bes 5. Bezirfs im Anhalt Sächfischen Gau in Kemberg ftatt. Start nachm. 1 Uhr und Ziel am Schügenhaus. nachm. 1 Uhr und Ziel am 216 5 Uhr nachmittags in ber Golbenen Beintraube

Aränzchen

Gintritt 50 Bfennig! — Tang frei! 3um Besuch bieser Beranftaltungen labet freundlichst ein Der Borftanb.

Zahlungsbefehlsformulare

hat wieder vorrätig.

Richard Arnold, Buchhandlung.

Grasverpachtung.

Am Sonnabend, ben 30. April, abends 6 Uhr, soll die Gras-nugung an den **Wegen der Unterförste** verpachtet werben. Sams melplag: Entenfort **Der Markenrichter** Otto Fiebler

Handtaschen

Aktenmappen — Einkaufsbeutel Portemonnaies, Brieftaschen

Zigarren- u. Zigarettenetuis, Reisekoffer empfiehlt in reicher Auswahl und zu billigen Preisen

Richard Arnold :: Kemberg

Leipziger Strasse und Markt

Für die zahlreichen Beweise der Teilnahme beim Ableben unseres lieben Verstorbenen sagen wir allen unsern herzlichsten Dank Kemberg, den 26. April 1932

Frau Anna verw. Kohnert Justus Kohnert

Für Frühjahr u. Sommer

empfehle

Wochenend-Schürzen u.-Kleider

in Nessel, Leinen, Seidenrips, weiss und farbig

Kinder-Spielanzüge ::: Spielschürzen

vorgezeichnet, angefangen und fertig gestickt und genäht in reicher

Auswahl und zu billigen Preisen, ferner

::: Tischdecken und Kissen :::

für Veranda- und Gartenmöbel

sowie sämtliche

Stickereimaterialien — Handarbeitsgarne

Modenzeitungen, Handarbeitsalben, Aufplättmuster

Rich. Arnold :: Kemberg :: Markt 3

Rebattion, Drud unb Berlag: Ridgarb Mrnolb, Remberg — Tile Friihiahr u. Sommer

Redaktion, Drud und Berlag: Richard Arnold, Kemberg — Fernsprecher Nr. 203



Kemberger Zeitun

vormals General-Anzeiger für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Ericheint wöchentlich dreimal: Montag, Mittwoch und Freitag abends mit dem Datum des folgendem Tages. Wochentlich Beilagen: Lendmanns Somrfagsblaff-und "Allufriertes Uniterbaltungsblaff- — Bezugspreis Monatlich für Abholer 1,15 M. durch Boten ims Haus gebracht in Kemberg 1,25 M., in den Kandberfen 1,30 M., durch die Post 1,35 M. — Im Falle böberer Gevoll Befriedsjürung Greiß und weitige ihre Angliegerung dem Kündsgeblung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die dgelpaltene Petitzeile oder beren Kaum 15 Pfg., die dgelpaltene Rellamezeile 40 Pfg., Auskunftsgebildt 30 Pfg. / Hie Aufra'me von Anzeigen an betilimten Koza und Plösen, lovie für richtige Wiedergade undeutlich gelforiebener oder durch Frenhrecher aufgegebener Anzeigen wird keinerlei Garantie übernammen. / Bellagengebildt: 0.— Mit. das Aalend, zusgelich Pofigebildt, Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen lags zuvor.

Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg,

das Amtsgericht und verschiedene Gemeinden

Mr. 50

Donnerstag, den 28. April 1932

Sonnabend, den 30. April,

Kram- und Schoeinemarkt in Kemberg, Der Auftrieb beginnt früh 7 ühr. Kemberg, den 22. April 1932. 67] Der Magiftrat.

Bezugsicheine für verbilligten (gollfreien)

Sühnerweizen

werden am Freitag, dem 29. April, von 9 Uhr vormittags ab, im Magistratsbüro erteilt.

Kemberg, ben 26 April 1932. Der Magistrat.

Reinhaltung der Rinnsteine.

Es wird wiederholt darauf singewiesen, das Scillen und Wasiewassen, Jauche aus Düngergeuben, Ställen und Woorten, sowie das Butt geschlachteter Tiere nicht in die Straßenrinnen eingesithrt werden dürfen zuwiderhandlungen werden befrasi.
Kemberg, den 25. April 1932.

Zumidergaubungen. Remberg, den 25. April 1932. Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde. Auf Grund der Polizeiverordnung des herrn Regierungs präsidenten in Merseburg vom 25. Mai 1928 über di

Befämpfung der Stechmücken

werden Grundstückseigentümer und Pächter hiermit aufgeforbert, die in einer Entsternung von 500 m von demohnten Gebäuden befindlichen kehneden Tümpel und Wasseransammlungen jeder Urt, wenn die Beseitigung nicht möglich ist, mit einem zur Bertisgung von Stechmicken getignten Mittel (Bertoleum, Schafensafrahren). Salvieol oder Filt) in den Monaten April die September mindestens monatlich einmal zu überziehen. Zuwiderhandlungen werde

raft. Kemberg, den 25. April 1932. Der Bürgermeifter als Ortspolizeibehörde

Das Ergebnis in Preußen

Die Liftenverteilung der Mandate jum Preußischen Candtag. Berlin, 26. 2[pril.

Berlin, 26. April.
Nach den Keftfellungen des preußiden Landesmahleiters sind 22 069 849 guiltige Stimmen adgegeben worden. Die Wahlbeteiligung betrug 81 Prozent. Die Gesamtsahl der Uhgerdreiten im neuen Andhag beträgt 422. Wobelen sind in den Wahlfreisen direct gewählt: 350; durch Lerbindungen in den Wahlfreisensönden: 31. Die Jahl der nach der Landeswahlliste gewählten Abgeordneten beträgt 41.

Im einzelnen ergibt sich folgende Uebersicht über die Zahl und Wahlart der Mandate:

1. Sozialdemofraten: dirett gemählt 82, in Wahlfreisverbänden 6, Landeslifte 5, zulammen 93; 2. Deutschnationale: 19, 4, 8 = 31; 3. Zentrum: 55, 7, 5 = 67; 4. Kommunisten: 45, 7, 5 = 57; 5. Deutschnetten: 0, 4, 3 = 7; 6. Deutsche Softspartei: 0, 4, 3 = 7; 6. Deutsche Softspartei: 0, 4, 1 = 2; 7. Nationalizalialiten: 149, 0, 13 = 162; 8. Deutsch-Jammoeorsche Vartei: 0, 1, 0 = 1; 9. Christich-Sozialer Volksdienst: 0, 1, 1 = 2.

Alle übrigen Nartelen — darunter die Wirtigaftspartel und das Landvolf — haben weder in einem Wahlfreis noch in einem Bahlfreisverband die erforderliche Stimmen-zahl erreicht:

Der Beschluß des Preußenkabinetts

Candlagseinberufung 3um 24. Mai. — Erst dann Rüdtritt des Kabinetts Braun.

Nach dem Beichluß des preußischen Kabinetts ist die Entscheidung darüber, was in Breußen werden soll, doch früher zu erwarten, als man ursprünglich annehmen konnte. Der Amntliche Breußische Pressentielt teilt hierüber solgen-

des mit:
Das preußische Staatsministerium hat auf Grund des Artikels 17 der preußischen Berfassung beighlossen, den neuen Landtag zum 24. Mai d. I. einzuberusen und ihm als versassungsmäßige Folge aus dem Aussall der Bachten seinen Austrit in seiner Gesamtheit mitzuteiten. Bis zur Neuwahl des Ministerprösdenten nub der Uebernahme der Geschäfte durch eine neue Regierung ist das Staatsministerium auf Grund des Artikels 39 der Versassung, verpflichtet, im Amte zu fleisen.

Die Bründe für die Entichtuffe der preußilchen Staatsregierung werden amilich wie folgt auseinandergeieht:

"Eine frühere Einberufung des Landtages als zum 24. Mai ist abgesehen davon, daß die Legislaturperiode

des alten Landtages noch dis zum 20. Mai läuft, aus tech-nischen Gründen ummöglich, Auch eine Ausschlichung des jehigen Landtages könnte den Termin nicht verfrühen, denn

denn dages tonnie den Lettum nicht vertrugen, denn der Landiag fann nicht eher zusammentreten, die ein den Bestimmungen des Landeswohlgesess enthrechendes amtiliches Wohlergebnis zusammen mit den Annahmeerstätungen der einzelnen gewählten Abgeordmeiten der einzelnen gewählten Abgeordmeiten der einzelnen gewählten Abgeordmeiten der einzelnen Abgeordmeiten der einzelnen Barteien abgewartet werden mit wiede ihrer Kandidaten der Landesstifte zum Abgeordneten vorgeichtigen werden, den mitz wiede ihrer Kandidaten der Landesstifte zutwahle Abgeordneten vorgeichtigen werden, den möhrend früher ein Abgeordneten vorgeichtigen werden, den mitze Borgänger ihren Areisvahlorischiag angenommen hatten, ist jeht unter Aufgerachtasstung der Keihenfolge

men halten, ilt jest unter augermannt ber Landesfolge
die Bestimmung der Abgeordneten aus der Candeslisse den Christelbungen der Parteien vorbehalten.
Der Landesmahlleiter muß deshald erst eine achtsägige
Entscheidungsfrist der Parteien ab warten, ehe er ande die einzelnen Abgeordneten mit der Frage berantrist, ob sie die Wahl auf der Landessisse annehmen. Endlich fann der Landag weder unmittelbor vor noch mittelbar nach Pfingssen, das auf den 15. und 16. Mai jällt, einderusen werden.

Schwierige Regierungsbildung

"Die NGDAD, iff bereit"

Die RCDAP. iff bereit"

In der Desseigntlichteit wird natürlich die Frage der Begierungsumbildung in Breußen ausgiedig erörtert. Eine wirkliche Regierung einschließlich des Zentrums die zu den Actionalspätalien zuslande tommen wird, wird ich den nächsten Bedochen zeigen. Nach partamentarssichem Brauch hat die größe Fraction des Kecht auf die Führung, wenn sie sich eine Wechtpeit schassen nan. Die Kitheum, wenn sie sich eine Wechtpeit schassen nan. Die Kitheum, wenn sie sich eine Wechtpeit schassen nan. Die Kitheum eine Kitheum der Andere die Bestehe ich die kitheum eine Kechtpeit schaffen fann. Die Kitheum eine Kontingeren im Landtag, des Alfgeordneten Rube, prässisert. "Die sind bereit, in Peusgen die Kegierung zu überechmen und mit sehen zusämmenzuarbeiten, der ein nationale weit geweichstellischen gerichtigteitslim erfülles und von trässischen gestellt die bereit ist, mit uns zusämmen aus auf Grund des Arches bereitslichen Berfassungehen. Die beaufpruchen sit uns auf Grund des Arches der vernäsischen. Wertauflung, wonach Träger der Staatsgewalt die



neuen Fraftionen selbst sein, ob sie geschlossene Mehrheiten für die Länderregierungen auftande bringen werden oder nicht. Soweit die bisherigen Noalitionen in Frage fommen — allo unter Aussichtig der Nationassozialisen und der KKD. — wören allerdings Mehrheitsbildungen irgendechter ihr weder in Freuhen noch in Wagern noch in Wittenberg zu erfennen. Die Verhöltling liegen der heute in wie nach den seigen Landeswallen in hessen die heute in wie nach den seigen Landeswallen in hessen untertächsten Kreisen verzeichnet man sedoch die Lastendung erhom Ländern nummehr ziemlich übereinstimmend sind, und daß es Sache der

ingenannten nationalen Oppolition lei, lich nunmehr poiitiv auf die Wöglichfeit von Koalitionen mit dem Zentrum
bezw. der Zagerlichen diespartei einzufsellen, da nut
leiche Koalitionen, wenn überhaupt, auf längere Zeit tragjähige Wehrheiten verdürgen könnten. Im amderen Kiglien
würde der Zuftand eintreten, daß in feinem größeren Cande
eine verfassungsmäßig vorgelehen Wehrheitsregierung zutiande fäme, die Edmoerparlamente sich selbst ausschaftlichen
und auch der Veichstag auf absehare Zeit leine parlamentarliche Regierungsmehrbeit zuftande bringen würde. Reuwahlen im Reich würden in biesen Lugenblick, an dem
nummehrigen Stand der Sämberparlamente gemeisen, wahricheinlich feine anderen Berbältniffe schaffen.

Reichstag am 9. Mai

Aurze Tagung vor Pfingften.

Der Aelfeisenrat des Reichstags hat im Einverständnis mit der Reichsregierung beschloffen, den Reichstagin 19. Mei einzuberufen. Die Tagung wird nur von turzer Dauer sein und vorhessenständer der Eage umfalfen. Die Reichstegierung ist bereit, dem Reichstag den Erla zu diesem Zeitpunft zuzufeilen, obwohl er dann noch nicht vom Reichstag berafen worden ist. In der Kurzen Raftagang iolf auch eine neue Kreditermächsigung erledigt werden, die durch die Berlängerung des Ueberbrüdungsfredits von 1930 ersorderlich wird.

Die Beratungen im Reichstag

Berlin, 27. April.

Der Reichspräftdent empfängt Groener

lleber den zweistindigen Besuch des Reichsinnenministers Eroener beim Reichsprässenten wurde sedigich eine kung Wittenbergeben.

Abn gut unterrücketer Seite erschren wir, daß Reichsprässenten der Besichen des Reichsprässenten des Reichsprässenten des Keichsprässenten des Keichsprässenten des Keichsprässenten der Verteilt der der Verteilt der der Keichsprässenten d

Bor einer Arbeitszeit:Berfürzung

Borbereifung einer neuen Nofverordnung.

Berlin, 27.

Die verlautet, wird im Reichsarbeitsministerium der Entwurf einer Notverordnung ausgearbeiten, burd die die 40-Einwehn-Woche für bestimmte Gewerdespreige eingeführt wird. Der Entwurf oll bereits am 28. einer Belprechung in den Länderministerien unterzogen werden.
Die Verordnung zerfellt im zwei Gruppen, von denen die erste die Gewerdespreige umschie, bei denen in Jutunft die Wehrtarbeit über 48 Einuden möchentlich, loweit sie tartlisch ausgigt ist, noch von einer besonderen Genehmigung der zuständigen Behörden abfängig gemacht werden soll.
Die Genehmigung darf nur dann ertellt werden, wenn den Arbeitgebern andere Maßnahmen, insbesonder die Reutstelligebern andere Maßnahmen, insbesonder die Reutstelligebern von Arbeitnehmern, nicht zugemutet werden könne.
Die zweite Kruppe umsätt die Gewerfrezweise sei den von

fönne.
Die zweite Gruppe umfaßt die Gewerbezweige, bei denen die wödentliche Arbeitszeit auf 40 Stunden heraügeleigt wird. Unter die erfte Gruppe falten: Bergdau. Salinenweien, mit Bergdau werbundene Werfe, Indulier der Geine und Erden, herfeldung von Elen. Stahl- und Wetallwaren, Walchiener, Alpparate und Harbeitsche Janulifrie, elfertrotechnische Indulier Indulier Indulier, Geinmechauft und Optift, chemische Indulier, Erfilindulfrie, Bepierindulfrie und Bervielfaltigungsgewerbe, Beber- und Lindeum-Indulfrie, Kaufungs- und Genußmittellingungsgewerbe, Baugewerbe und Baunebergwerbe, uns dem Janulier Bereitsungsgewerbe, Engeberde und Baunebergwerbe, aus dem Janulier Gerin und Zusfuhrbandel, Banfen. Brivatverlicherungen Unter die

